

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

**Verwaltungsvorschrift des Finanz- und Wirtschaftsministeriums
zur Förderung von regionalen Clustern und landesweiten und regionsübergreifenden
Innovationsplattformen – CLIP 2014–2020 (VwV EFRE Cluster und
Innovationsplattformen – CLIP 2014**

Vom 17. Dezember 2015 – Az.: 77-4305.652/2 –

1. Die Verwaltungsvorschrift des Finanz- und Wirtschaftsministeriums zur Förderung von regionalen Clustern und landesweiten und regionsübergreifenden Innovationsplattformen vom 21. Oktober 2014 (GBl. S. 718) wird wie folgt geändert:

In den Nummern 7.5.1 und 8.5.1 werden bei Reisekosten die Wörter »nach dem Landesreisekostengesetz« gestrichen.

2. Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tag ihrer Veröffentlichung in Kraft.

GABl. S. 3

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

**Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur
zur Bestimmung zulässiger Partikelminderungssysteme
nach der Luftqualitätsverordnung-Baumaschinen**

Vom 5. Januar 2016 – Az.: 5-8822.01/61 –

1 Inhalt und Ziele

Diese Verwaltungsvorschrift enthält Vorgaben für die Bestimmung zulässiger Partikelminderungssysteme gemäß § 2 Absatz 2 der Verordnung der Landesregierung zur Verbesserung der Luftqualität in Gebieten mit hoher Luftschadstoffbelastung (Luftqualitätsverordnung-Baumaschinen) vom 15. Dezember 2015 (GBl. S. 1249). Im Folgenden werden zur Konkretisierung des Begriffes »Stand der Technik« die als zulässig angesehenen Regelungen für Prüfverfahren und Prüfkriterien für zur Nachrüstung vorgesehene Partikelminderungssysteme aufgeführt, um den zuständigen Behörden eine Grundlage für eine effektive Überwachung an die Hand zu geben.

2 Anforderungen an Partikelminderungssysteme

**2.1 Zulässige Partikelminderungssysteme
bis zum 31. Dezember 2017**

Bis zum 31. Dezember 2017 werden Partikelminderungssysteme als zulässig angesehen, wenn sie nach einem der folgenden Prüfverfahren und den jeweils geforderten Prüfkriterien geprüft sind:

- Anlage XXVII Nummer 3 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung vom 26. April 2012 (BGBl. I S. 679), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 9. März 2015 (BGBl. I S. 243) geändert worden ist (StVZO),
- Regelung Nummer 132 der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UNECE) über einheitliche Bestimmungen betreffend die Genehmigung von zur Nachrüstung bestimmten Abgasreinigungssystemen für schwere Nutzfahrzeuge, landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Traktoren

und nicht für den Straßenverkehr bestimmte mobile Maschinen, die mit Verbrennungsmotoren ausgestattet sind (REC-Regelung) in der Fassung der ersten Änderung vom 3. Februar 2015 (E/ECE/324/Rev.2/Add.131/Rev.1-E/ECE/TRANS/505/Rev.2/Add.131/Rev.1), Reduktionsstufe 01, Klasse I oder II,

- Qualitätssiegel des Förderkreises Abgasnachbehandlungstechnologien für Dieselmotoren (FAD) e.V. (Stand Februar 2015),
- Gütesiegel des Verification of Emission Reduction Technologies (VERT)-Vereins (Stand September 2015, Prüfverfahren nach Schweizer Norm SN 277206 der Schweizerischen Normen-Vereinigung vom 1. Juni 2014),
- Nummer 4.2 der Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 554 »Abgase von Dieselmotoren« (GMBl. 2008 S. 1179, ber. 2009 S. 604) oder
- Anhang 4 Nummer 32 der Luftreinhalte-Verordnung der Schweiz (LRV) vom 16. Dezember 1985 (AS 1986 S. 208, ber. 2014 S. 403), die zuletzt durch Erlass vom 15. Juli 2010 (AS 2010 S. 2965) geändert worden ist (Konformitätsbescheinigung nach der BAFU-Filterliste).

**2.2 Zulässige Partikelminderungssysteme
ab dem 1. Januar 2018**

Ab dem 1. Januar 2018 werden Partikelminderungssysteme als zulässig angesehen, wenn sie die Anforderungen der Regelung Nummer 132 der UNECE (REC-Regelung), Reduktionsstufe 01, Klasse I, erfüllen.

3 Inkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 1. Februar 2016 in Kraft. Sie tritt am 1. Februar 2023 außer Kraft.

GABl. S. 3